

## Weltneuheit Aidol Holzschutz-Creme

Holzschutzlasur in Cremekonsistenz mit entscheidenden Verarbeitungsvorteilen



Schutz und Schönheit für Holz im Freien

Holz braucht Schutz gegen Verwitterung. Aber der Anstrich mit einer flüssigen Lasur ist aufwändig. Das erfordert schleifen, abdecken, sauber arbeiten ohne kleckern und gleichmäßiges verteilen. Und das zwei- bis dreimal.

Das geht jetzt viel einfacher mit der Aidol Holzschutz-Creme. Die gesamte Einbringmenge kann in einem Auftrag aufgebracht werden!

Dabei verhindert die feste Konsistenz ein Abfließen des Materials und bewirkt nach vollständigem Einzug der Creme ein ausgeglichenes, einheitliches Lasurbild.

Die Aidol Holzschutz-Creme wird einfach mit einem weichen Lasurpinsel auf das Holz aufgebracht. Der getrocknete Anstrich ist diffusionsoffen, platzt nicht, reißt nicht und braucht im Renovierungsfall nicht angeschliffen werden.



Lasierend pigmentierte dekorative Holzschutz-Creme für Schutz und Veredelung von Holz im Außenbereich

Siehe hierzu Bericht auf Seite 8



**Liebe Leserin, lieber Leser,**

Eine echte Weltneuheit präsentiert auch ein Innovationsführer wie Remmers nicht alle Tage, entsprechend hoch war die Beachtung für die erste Holzschutzcreme der Welt bei ihrer Premiere auf der „Farbe – Ausbau & Fassade“ in Köln. Dank einzigartiger Cremetechnologie kann der Anwender mit einem Anstrich eine hochwirksame und brillante Schutzlasur erzielen, wo bisher bis zu drei Anstriche erforderlich waren.

Großer Fortschritt in der Reinigung von Baudenkmälern bedeutet das neuartige Arte Mundit: ein Naturlatex-Peeling für die schonende Restaurierung von Innenräumen ohne Wasser und Staub als nachhaltige Schönheitskur für wertvolle Kulturgüter.

Das Verlegehandwerk meldet exzellente Erfolge mit Remmers Disflex, dem ersten fugenlosen, emissionsfreien Elastobelag auf Dispersionsbasis. Die verarbeiterfreundliche, absolut wasserabweisende und zugleich diffusionsoffene Beschichtung bietet beste Chancen an/m Boden zu gewinnen.

Von einigen unserer Neuheiten können Sie, liebe Leser, sich jetzt ganz einfach ein Bild machen: mit [www.remmers.tv](http://www.remmers.tv) - anschauliche Produktpräsentation im Film mit einem Klick.

Ich würde mich freuen, wenn diese und die vielen anderen Themen der Remmers Aktuell Ihr Interesse geweckt haben und wir an Ihrem nächsten Projekt unsere höchste Kompetenz in allen Fragen des Holz- und Bautenschutzes unter Beweis stellen dürfen.

**Ihr Dirk Sieverding**

Geschäftsführer Marketing und Vertrieb

## Remmers als Trendsetter

Rückblick auf die Messe „Farbe - Ausbau und Fassade“



Die Trends der Messe „Farbe - Ausbau & Fassade 2007“ waren Farben für eine saubere Umwelt und effektiver Schutz gegen Schimmelpilze oder auch Graffiti. Da lag Remmers mit seiner innovativen Produktpalette voll im Fokus der Aufmerksamkeit der Fachbesucher. Bericht S. 6

## Arte Mundit als Jungbrunnen

„Schmutzschichten einfach abziehen, wie eine alte Haut!“



Was hat die symbolträchtigste Sehenswürdigkeit der britischen Hauptstadt im Herzen der City von London, die St. Paul's Kathedrale, mit der Sagrada Familia, eine große römisch-katholische Basilika, nördlich der Altstadt Barcelonas, gemeinsam?

Die erste Antwort ist naheliegend, es sind Kirchen, die zweite kennen nur kundige Restauratoren. Beide ehrwürdigen Gebäude setzten bei der Reinigung von Wänden, Figuren und facettenreichen Ornamenten im Inneren auf das Remmers Arte Mundit-Verfahren. So wie das in vielen weiteren berühmten Bauwerken in aller Welt geschah.

Das „Peeling“ mit Naturlatex zeigte bei Versuchen in der St. Paul's Kathedrale die beste Wirkung bei der Entfernung fest haftender Schmutzsammungen ohne Zerstörung des Untergrundes.

Siehe auch Bericht auf S. 5: „Anti-Aging für Baudenkmäler,“



### Lesen Sie u.a. in dieser Ausgabe:

	Seite
<b>VERLEGEHANDWERK:</b> Objektbericht Hotel Ellington, Berlin	2
Workshop Bukarest „Auf dem Boden“, Diskurs über Disflex	3
<b>BAUHANDWERK:</b> Objektbericht Wasserturm Finow	4
Nachlese zur Messe Stone+tec, Vakuumverfahren für die Steinfestigung, Arte Mundit	5
KARUNA - Kinderhilfsprojekt Berlin, Nachlese zur Messe „Farbe - Ausbau & Fassade“	6
<b>HOLZHANDWERK:</b> Feuer für wasserbasierte Holzlacke, Wetterschutz in Sonderfarbtönen	7
NCS - Natural Color System, <a href="http://www.holzschutz-erster-klasse.de">www.holzschutz-erster-klasse.de</a> : KICK-TIPP	7
Aidol Holzschutz auf Cremebasis / <b>REMMERS INTERNATIONAL</b>	8
<b>SERVICE- UND DIENSTLEISTUNGEN:</b> Bernhard-Remmers-Akademie, Werkfeuerwehr	9
<b>ALLGEMEINES:</b> Remmers-Hasetal-Marathon, Termine, Produktneuheiten	10

## Mit dem Remmers PUR-Boden zurück in die 20er Jahre!

Aufsehen erregend war das „Haus Nürnberg“ von Anfang an. Konzipiert als Verwaltungsbau (zuletzt Oberfinanzdirektion) kannten es die Berliner Ende der „Goldenen 20er-Jahre“ vor allem als das Amüsierzentrum „Femina“ mit so sensationellen Neuerungen wie Tischtelefon, Saalrohrpost und einem zweigeschossigen Ballsaal. Bei schönem Wetter ermöglichte damals eine Hydraulik das Tanzen unter freiem Himmel.

Lang ist es her. In den 70er Jahren zog die Diskothek „Dschungel“ noch einmal Tanzlustige in die Nürnberger Straße. Danach ging es bergab mit dem Haus. Nach 10 Jahren Leerstand erhielten die Berliner Architekten und Innenarchitekten Reuter Schoger den Auftrag, eine Generalsanierung zu realisieren. Ihr Konzept: schlichte Eleganz in lichtdurchfluteten Räumen, Restaurierung aller erhaltenswerten Baudetails wie Messingtüren und -profile, Stuckornamente, Treppen, Vertäfelungen und Keramiktafeln, um sie im vorherrschenden Weiß der Räume zur Geltung zu bringen. Das ist ihnen beeindruckend gelungen. Weiße Wände sind vertraut und selbstverständlich. Aber wenn auch der Boden in weiß erstrahlt, das Licht aus großen Fenstern einfällt, dann entsteht etwas Besonderes. Die Raumgrenzen scheinen sich aufzulösen. Wand und Boden, Drinnen und Draußen gehen ineinander über. Objektiv betrachtet ist es der Remmers PUR-Boden in RAL 9002, der als neue Komponente diese besondere Wirkung verstärkt.



Der denkmalgeschützte Bau mit ca. 20.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche beherbergt jetzt das Hotel Ellington mit 285 Zimmern, sechs Tagungsräumen, einem Restaurant sowie weiteren acht Läden. Der im Krieg zerstörte Femina-Ballsaal wurde zum Frühstücksraum und im Obergeschoss entstand ein 600 m<sup>2</sup> großer Tagungs- und Festsaal. Die Räume in ihrem dezenten, reinen Weiß beeindruckt alle Besucher, an dem die Remmers PUR-Bodenbeschichtung einen maßgeblichen Anteil hat.

Ausführende Firma war Resiflor aus Wuppertal, die den Zuschlag erhielt, weil sie Referenzen mit Remmers Bodenbeschichtungen in qualitativ hochwertiger Ausführung vorweisen konnte.

Die am Objekt beschichtete Fläche von 1.100 m<sup>2</sup> wurde in Abschnitten von je 300-400 m<sup>2</sup>, je nach Baufortschritt innerhalb eines halben Jahres erstellt.

#### Bodenaufbau:

- Gussasphalt
- Grundierung mit Remmers PUR Indu Color
- Fließbeschichtung mit Remmers PUR Indu Color Farbton RAL 9002
- Versiegelung mit Remmers PUR Color Top M, Farbton RAL 9002

Gegenwärtig werden weitere Flächen in der Shop-Passage des Hotels beschichtet. So z.B. ein Blumenladen mit Remmers Color-Quarz-Belag, in rutschhemmender Ausführung.

#### REMMERS AKTUELL sprach mit W.-J. Rinke, RESIFLOR WUPPERTAL

**Ist eine Bodenbeschichtung in weiß etwas Besonderes?**  
Ja, das trauen sich nicht viele. Der Farbton RAL 9002 ist aber kein reines Weiß, er tendiert eher in Richtung weißgrau. Aber die Raumwirkung mit Licht ist tatsächlich weiß.

#### Warum ein Remmers PUR-Boden?

Wir waren bereits in der Planungsphase involviert. Als die Kundenwünsche definiert waren, wussten wir, das geht am besten mit Remmers. Da stimmt die Beratung, das Produktprogramm und die Baustellenbetreuung. Die Entscheidung fiel auf den PUR-Boden, weil der vorhandene Gussasphalt damit am besten zu beschichten ist.

#### Gab es Probleme in der Bauphase?

Das Material ist gut, da gab es keine Probleme. Wichtig war die ausgezeichnete Betreuung durch den Remmers-Fachvertreter Herrn Lothar Langenströr. Die Zusammenarbeit mit ihm war sehr gut. Er setzte sich 100%ig ein, wenn rasche Hilfe erforderlich war.

#### Das Hotel hat eröffnet, sind die Architekten und der Bauherr mit dem Ergebnis zufrieden?

Durchweg Ja. Tatsächlich hat diese herausragende Referenz bereits Nachfragen weiterer Architekturbüros ausgelöst. Es wurden auch schon neue Aufträge hereingeholt.

Hotel Ellington, Berlin - Architektur der „Goldenen Zwanziger Jahre“, Eröffnung März 2007



Historischer Messingglanz am Rezeptionstresen



Einst Bühne für Kabarettisten der Nachkriegszeit



Bild oben: Blick aus der Hotelhalle in den Innenhof

Bild links: Stilvolles Ambiente und eine offene Show-Küche im Restaurant „Duke“.

Fotonachweis: Andreas Friese

Neue Boden-Broschüren! Bitte anfordern unter Tel. 05432/83-0.



„Bodenbeschichtungen in der Industrie“

„Rutschhemmende Bodenbeschichtungen“



## Workshop "Auf dem Boden"

In Zusammenarbeit mit der AIT hat Remmers vom 28.04. bis zum 02.05. einen Workshop in Bukarest veranstaltet und hierzu Innenarchitekten und Architekten mit den Arbeitsschwerpunkten Shop- und Systemgastronomie eingeladen. Das Ziel: In einem gemeinsamen Kreativprozess sollen Ideen und Lösungsansätze entwickelt werden, die mit fugenlosen PUR- und Epoxidharz-Systemen bewältigt werden können.

Bukarest – das einstige Paris des Ostens – ist nicht erst seit der EU-Mitgliedschaft ein spannendes Reiseziel. Alte Paläste neben Stahl- und Glasgebäuden erinnern an vergangene Zeiten, Parks mit uralten Bäumen grenzen an überfüllte Straßen. Hundert Jahre alte Gasthäuser und internationale, noble Shops vermitteln den Besuchern eine einzigartige Spannweite von Eindrücken.

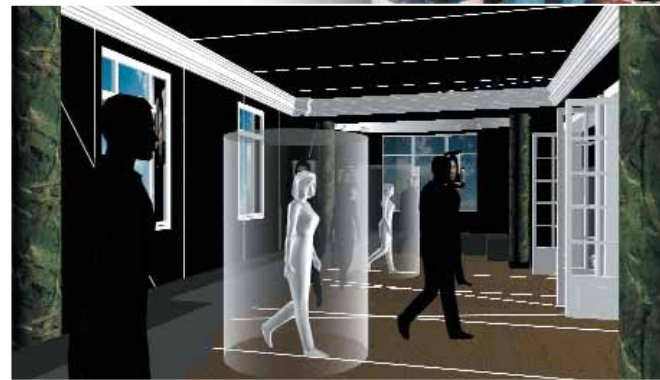
Die Bodenexperten von Remmers waren sich sicher – dies

ist der richtige Ort, um in Zusammenarbeit mit der AIT einen kreativen Workshop zu veranstalten! Ihr Anliegen: Das eigene technische Know-how mit der Innovativkraft der eingeladenen Architekten und Innenarchitekten zusammenzubringen, um neue Ideen für das eigene Kompetenzfeld Bodenbeschichtungssysteme zu gewinnen.

### Workshop-Arbeit

Das Konzept: Nach einer Einführung in das Thema sollte jeder Teilnehmer, stellvertretend für sein Büro, eigene

Go East - neue Perspektiven für Innen-/Architekten im Bereich von fugenlosen Bodenbeschichtungen



Bukarest:

Boden-Workshop Shop- und System-Gastronomie

### Was ist eigentlich AIT?

AIT ist Deutschlands führende Architektur-fachzeitschrift mit dem Schwerpunkt Innenraum.

Das monatlich erscheinende Themenheft versteht sich als Spiegel zeitgenössischer Architektur und Innenarchitektur, sowie als Forum für Hersteller innovativer Produkte und Materialien.

Mit zahlreichen Veranstaltungen, Preisen, Ausstellungen und Kongressen bildet die AIT ein weltweites Netzwerk zwischen Architekten, Innenarchitekten und Industrieunternehmen.

Ideen und Lösungsansätze entwickeln. Für die Bearbeitung des Workshopthemas war die Zeit von Montag bis Mittwochmorgen vorgesehen. Zum Abschluß erfolgte die Präsentation der Ergebnisse im Kollegenkreis.

Die Umsetzung der Ergebnisse des Bodenworkshops Bukarest stellen wir in der nächsten Ausgabe von REMMERS AKTUELL vor.



**Corrina Kretschmar**, JOI Design, Hamburg, erläutert Ihre Entwürfe zum Boden. Die klassische Trennung von Wand Boden und Decke wird dabei aufgehoben.

**Peter Uedinglohmann**, Cornielle Uedinglohmann Architekten, mit Sonja Hagedorn beim Betrachten der Bodenmuster

**Markus H. Hoffmann**, Husum, entwickelte international die Shop Konzepte für Joop und präsentiert in Bukarest einen aktuellen Baumarkentwurf

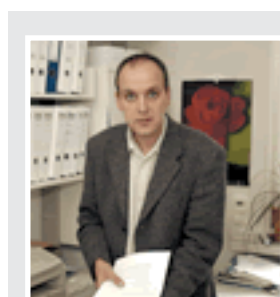
**Phillip Nachtigal**, SODA Beratungsgesellschaft mbH, Bochum, gestaltet digital

**Karin Fieseler**, ECE Projektmanagement, Hamburg, präsentiert Ihre Gestaltungsideen „Unterschiedliche Materialien und Farben werden im Fußboden vergossen“

**Peter Kuczia**, agn, Ibbenbüren, stellt seine Vision von der „Beschichtungsmaschine“ vor

**Sonja Hagedorn**, Karstadt Warenhaus AG, Essen, „individuelle Einstreuerungen und Ornamente können im Warenhaus als gestalterische Mittel eingesetzt werden“

**Oliver Mühr**, aPLEX, Berlin, integriert seine Überlegungen zum Boden in aktuellen Showrooms für Automobile



**Gerhard Schnitker GmbH & Co KG, Münster**

Die Malerwerkstätten Schnitker, seit 1907, haben sich im Laufe ihrer hundertjährigen Firmengeschichte immer neue Geschäftsfelder, die weit über die üblichen Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten hinausgehen, erobert. Hierzu gehören moderne Raumgestaltung mit allen Details wie Vergoldungsarbeiten, Möbellackierung, Dekorationsmalerei und Herstellung edler Stuckflächen.

Der Bereich Bautenschutz wird abgedeckt mit dem Angebot der Bauwerksabdichtung, Fassadenrenovierung, Vollwärmeschutz, Verglasung etc., auch im Bereich der Baudenkmalpflege. Mit der eigenen Marke LoftFlor® bietet das Unternehmen auch Mineralfußböden mit Steinbodenoptik an.

REMMERS AKTUELL sprach mit Dipl.-Designer und Malermeister Harald Schnitker, Geschäftsführer des Familienunternehmens in 3. Generation.

### 100 Jahre Schnitker Malerwerkstätten, wie haben Sie das geschafft?

Als ein Familienunternehmen in dritter Generation mußten wir uns, wie jeder andere Handwerksbetrieb, den sich ständig ändernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Laufe der Jahre anpassen. Unabdingbar für den Erfolg war, dass alle Schnitker ihr Handwerk selber beherrschten und technisch auf der Höhe der Zeit waren. Ich nehme mir immer wieder Freiräume, um neue Techniken sowie Gestaltungskonzepte zu entwickeln und ca. alle zwei Jahre ein neue Oberfläche zu erfinden.

Die meisten Malereibetriebe haben sich in der Vergangenheit nur um Wände und Decken gekümmert, den Boden haben sie dem Verlegehandwerk überlassen. Sie bieten mit LoftFlor® in diesem Bereich sogar ein eigenes Produkt an, wie kam es dazu?

Ein befreundeter Architekt

brachte mir vor mehr als zehn Jahren aus Amerika eine herausgerissene Seite aus einer Wohnzeitschrift mit und sagte: „so möchte ich das Obergeschoß in meinem historischen Kotten haben, kannst Du das machen?“ Ich bin dann wohl 18 mal zu dieser Baustelle gefahren, wir haben diverse Probestellen mit immer neuen Rezepturen von Remmers-Beschichtungen angelegt, bis der Bauherr, wir und die Remmersexperten begeistert waren. So ist die Marke LoftFloor® entstanden. Wir wurden dabei sehr von Remmers unterstützt, die es zunächst ungewöhnlich fanden, dass ein Anwender so engagiert in die Produktentwicklung mit einsteigt.

Jetzt hat die Remmers Baustofftechnik mit Disflex eine neue Beschichtungsklasse geschaffen, mit einer Dispersion als Bindemittel. Was halten Sie davon?

Disflex ist als mineralischer Elastobelag auf Dispersionsbasis eine faszinierende Idee. Ein homogener Bodenbelag

## Diskurs über Disflex, die fugenlose Bodenbeschichtung auf Dispersionsbasis

mit den Vorteilen der Flexibilität die Risse verhindert und der Dampfdiffusionsfähigkeit. Das ist wichtig für Böden mit Restfeuchte, z.B. im Neubaubereich, und ermöglicht eine frühere Verlegereife. Eine sagenhafte Idee mit allen Gestaltungsoptionen, die es Malern ermöglicht unsere gestalterische Autorität nicht nur im Wand- und Deckenbereich auszuüben, sondern auch im Bodenbereich.

Sie bieten ihren Kunden ein Plus mit dem Angebot der Komplettleistung inkl. Farbgestaltung auf allen Ebenen. Bietet Disflex hierfür neue Optionen?

Die Farbgestaltung soll die Grundideen des architektonischen Entwurfes ablesbar machen. Von dieser Vision ausgehend suche ich mir aus meinem Repertoire ein Produkt aus, um dieses zu realisieren. Und dieses Repertoire wird durch Disflex enorm vergrößert, weil Boden und Wand in einem zusammenführenden Konzept vereint werden können. Disflex erfüllt die gestalterischen Bedürfnisse moderner Architekten, die einheitliche Raumwirkungen bevorzugen. Hinzu kommen praktische Vorteile. Dieser Boden muss nicht verschweisst werden, ist fugenlos und gut zu reinigen, hat eine hervorragende Ober-



flächenversiegelung und ist vor allem gestalterisch auf die Wünsche der Kundschaft einstellbar.

Gibt es schon Referenzobjekte mit einem Disflexboden?

Ja, durch die außerordentlich gute Zusammenarbeit mit der Firma Remmers, vertreten durch den Produktentwickler Dr. Lohmann, hatten wir als Anwender die Gelegenheit, die ersten Referenzobjekte zu realisieren. Hierzu gehört ein Schuhladen mit über 100 m<sup>2</sup> Fläche; Inhaber und Kunden sind vom neuen Boden sehr angetan, weil die Fläche einen unglaublich angenehmen Laufkomfort bietet. Dieser Effekt war vorher gar nicht so absehbar. Einen Härtestest besteht der Disflex-Boden in Schulräumen in Ladenburg. Schüler, Lehrer und die Verwaltung sind sehr zufrieden. Der Boden hält den vielen Füßen und Stuhlbeinen gut stand! Weiterhin Verwaltungsräume und Behandlungsräume

me in einer großen Arztpraxis, wo die leichte und hygienisch einwandfreie Reinigung mit den Möglichkeiten der Farbgestaltung im Vordergrund stand.

Mit welchen Argumenten bieten Sie Disflex an?

Man muss dem Kunden nur die Alternativen vor Augen führen. Linoleum, PVC, Laminat und Kautschukbeläge lassen sich nicht fugenlos und ohne Verschnittreste verlegen. Die sauberen Anschlüsse, z.B. in Ecken und Türausschnitten, werden auch nicht von jedem Handwerker bewältigt. Jeder Kunde begreift auf Anhieb die Verlegevorteile, da Disflex fugenlos in alle Ecken und um jede Kante weitgehend selbstverlaufend aufgetragen wird. Einen solchen wasserunempfindlichen Boden können sie leicht reinigen. Die fertige Beschichtung ist genauso elastisch wie z.B. Linoleum. Ich erwähne auch immer die hervorragende Oberflächenversiegelung und weise darauf hin, dass der Boden gestalterisch nach Wunsch variierbar ist. In der Regel ist es nicht schwer, den Kunden mit einigen Worten von der Oberfläche und dem Produkt zu begeistern. Auch der Hinweis auf fehlende Emissionen und schädliche Substanzen haben sich als wichtiges Argument beim Kunden erwiesen.

Wenn Sie frei gestalten könnten, wie sähe Ihr Raumfavorit aus im Bereich Decke, Wand und Boden?

Die Decke sollte glatt oder tuffmatt sein, aber auch eine hochglänzend lackierte Decke kann eine wunderbare Raumkultur unterstützen. Das kommt auf das Gesamtkonzept an. Die Wandgestaltung ist u.a. abhängig vom Raumvolumen, von der Akustik, Himmelsrichtung, Luftzirkulation und Raumhöhe. Das sind wichtige Parameter, wonach die Wandfärbungen und -texturen ausgewählt werden, gespachtelt, gestuckt usw. Und der Boden wäre für mich idealerweise eine Disflexbeschichtung, da dieses Produkt sich zurücknimmt und eine wunderbar flächige Wirkung hat. Er erleichtert es, gestalterische Disziplin zu üben.

Welche Perspektiven hat für Sie der Disflexboden?

Die Kombination der besonderen Eigenschaften der Remmers Disflex-Technologie, wie der Flexibilität mit Wasserdampfdiffusionsfähigkeit und Wasserunempfindlichkeit, gepaart mit mechanischer Belastbarkeit sowie dekorativen Möglichkeiten, stellt eine neue Beschichtungsklasse dar, mit enormem Potential.

## Objektbericht:

# Sanierung Wasserturm Finow

Nachdem die ehemalige Funktion des Turmes zur Wasserversorgung 1973 überflüssig geworden war, verfiel der Turm, bis sich ein neu gegründeter "Förderverein Finower Wasserturm e.V." für die Sanierung des Wasserturmes und der angrenzenden Messingwerksiedlung einsetzte. Die Sanierungsziele sind der Erhalt des denkmalgeschützten Bauwerks, den Turm wieder begehbar zu machen und dem Wasserturm eine neue Funktion zu geben. So wurden im ersten Bauabschnitt die Dachkonstruktion erneuert, die Aussichtsgalerie wieder begehbar gemacht, die Kellergeschossdecke erneuert sowie der Zugang verlegt und neu gestaltet.

Dieser Objektbericht beschreibt die Sanierung der Klinkerfassade des Turmkopfes im Jahr 2006.

Das Schadensbild der Klinkerfassade war eindeutig: **scherbeliger Zerfall des Ziegels durch Frosteinwirkung**. Über die abschließende Maßnahme zur Sanierung gab es bei den Experten der Finower Planungsgesellschaft, insbesondere mit Vertretern der Denkmalpflege, aber kontroverse Diskussionen.

Die Verantwortlichen waren sich aber darüber im Klaren,

dass für den Erfolg der Instandsetzung eine methodisch-wissenschaftliche einwandfreie Bauzustandsuntersuchung erforderlich war.

Also wurde die **Remmers Fachplanung** mit der Mauerwerksdiagnostik der Klinkerfassade des Wasserturmes beauftragt zur Klärung der Schadensursachen und um belastbare Fakten für die Instandsetzungsplanung zu erhalten.



Zustand der Fassade vor der Instandsetzung: scherbeliger Zerfall der Klinker

## Das Untersuchungskonzept

Auf Basis einer Objektbegehung und der durch das Planungsbüro entnommenen Bauwerksproben wurden folgende Untersuchungen durchgeführt:

### 1. Bestimmung der Porosität des Klinkers

Die Ermittlung der Porenradialverteilung erfolgte in Zusammenarbeit mit der FEAD GmbH / Berlin mit Hilfe

der Zentrifugalmethode. Bei dieser Prüfmethode wird ein Probekörper vollständig mit Wasser gesättigt, das danach in einer Zentrifuge mit steigenden Drehzahlen wieder abgeschleudert wird. Diese abgeschleuderte Wassermenge wird in Abhängigkeit von der Drehzahl gemessen.

Der durchgeführte Versuch ergab eine Gesamtporosität von  $> 2 \mu\text{m}$ .



Der Finower Wasserturm ist ein frühes Beispiel des deutschen Backsteinexpressionismus, kombiniert mit neogotischen Motiven und ein Wahrzeichen des Finowtals mit überregionaler Bedeutung.

Der imposante Wasserturm besteht aus vier abgetreppten Eckpfeilern, die in der Höhe von 28,3 m ein Kreuzgratgewölbe bilden. Darüber befindet sich ein kubischer Gebäudeteil für den Wasserbehälter aus Stahlbeton mit 7 m Durchmesser und 5 m Höhe.

Er wurde 1917/18 zur Wasserversorgung des Hirsch-Kupfer- und Messingwerks errichtet, zur damaligen Zeit industriell-gewerbliches Zentrum der Mark Brandenburg.

### 2. Bestimmung des S-Wertes, kapillar und maximal aufnehmbare Wassermenge

Der S-Wert stellt eine weitere Meßmethodik zur Bestimmung der Frostbeständigkeit dar. Bei diesem Verfahren wird das Verhältnis der freiwilligen kapillaren Wasseraufnahme zu der maximal möglichen Wasseraufnahme unter dem Einfluss von Vakuum bestimmt.

### 3. Analyse der Salzbelastung

Beim Sulfat ergab sich eine hohe Belastung (gemäß WTA-Merkblatt 4-5-99) durch eine primär auf die Oberfläche beschränkte Gipsaufkonzentrierung. Sekundär lagen geringe Mengen an Mg- und Na-Sulfat vor. Für das Instandsetzungskonzept bleibt die Salzbelastung ohne Auswirkung.

### 4. Auswertung und Interpretation der ermittelten Kennwerte

Diese gemessenen Einflussfaktoren bewirkten in ihrem Zusammenspiel und in Ihrer Überlagerung den Schadensprozess:

Rohdichte:	1,83 g/cm <sup>3</sup>
Max. Wasseraufnahme:	17,8 Masse%
Porenvolumen:	32,7 Vol.%
S-Wert:	0,86

**Zusammenfassung:** Die Bestimmung der Frostbeständigkeit mit dem Zentrifugalverfahren an jeweils drei Kernen ergab eine geringe Frostbeständigkeit des Ziegels!

Die Untersuchungsergebnisse bestätigen die Vermutungen bezüglich der Schadensursache für den am Objekt vorliegenden scherbeligen Zerfall der Klinker.

## Die Instandsetzung

Ziel war die Herstellung eines schlagregendichten, optisch einwandfreien Ziegelsichtmauerwerks.

### 1. Herstellung einer intakten Wasserführung

Zuvor wurden alle baukonstruktiven Maßnahmen zur Minderung des äußeren Wassereintrags ergriffen, soweit dies ästhetisch und denkmalpflegerisch vertretbar war.

### 2. Austausch aller defekten Klinker und Hochdruckreinigung

Die hinter den Schalen liegende Auflockerungszone behindert den Flüssigkeitstransport beim Imprägnieren in das Gesteinsinnere. Da die Poreneingänge für das Hydrophobierungsmittel frei zugänglich sein müssen, stellten die Auf- und Einlagerungen, von Verschmutzungen bis hin zu Gips- und Sinterkrusten sowie biogener Besiedlung, Hindernisse für den Imprägnierungserfolg dar. Sie mussten deshalb vorher durch Hochdruckreinigung entfernt und die zerfallenen Klinker ersetzt werden.

### 3. Entfugung

Jedes Gestein, auch eine mit Fugen aufgemauerte Ziegelwand, reagiert auf klimatische Wechselbeanspruchung mit Dehnungen/Schrumpfungen. Im oberflächennahen Bereich sind diese hygrometrischen Belastungen besonders stark ausgeprägt. An der Trennfläche - harte Zementfuge/weicher Ziegel - bauen sich daher Spannungsspitzen auf, die Schäden wie

z.B. Schalenbildung verursachen.

Deshalb führte kein Weg an der Entfugung vorbei, da der in seinem Festigkeitsprofil unangepasste Zementfugenmörtel Hauptverursacher der Schäden war.

### 4. Neuverfugung mit Remmers Fugenmörtel

Die fachgerechte, handwerkliche Reparatur der Fassade beinhaltete den kompletten Fugenaustausch der extrem harten Zementverfugung gegen den **Remmers Fugenmörtel „weich“**, im Festigkeitsprofil mit  $< 8 \text{ N/mm}^2$  genau auf den Klinker zugeschnitten, im Farbton grau.

### 5. Hydrophobierende Imprägnierung für Schlagregenschutz der Fassadenflächen

Ziel einer hydrophobierenden Imprägnierung ist immer die Verhinderung der Durchfeuchtung einer Fassade durch Beregnung und Spritzwasser. Bei korrekter Durchführung der Maßnahme können dabei Werte von  $w < 0,1 \text{ kg/m}^2 \cdot \text{h}^{0,5}$  erzielt werden.

Ob diese Werte in Bezug auf Eindringtiefe und daraus resultierender Wasserabweisung beim Wasserturm Finow zu erreichen sind, wurde vorab durch Anlage von Musterflächen ermittelt. Sie wiesen die wesentlichen Objekteigenschaften und Wetterbelastungen (Schlagregen) auf. Eine unbehandelte Vergleichsfläche in unmittelbarer Nachbarschaft war Bestandteil dieser Ermittlungen.

Nach zwei Wochen wurde eine Erfolgskontrolle durchgeführt und die wichtigsten Parameter ermittelt:

- erreichte Eindringtiefe des Imprägniermittels
- erzielte Reduzierung der kapillaren Wasseraufnahme
- optische Veränderungen
- ABERLEFFEKTE durch Benetzen der imprägnierten Steinoberfläche mit Wasser



Ersatz defekter Klinker

Die erzielten Ergebnisse (Eindringtiefe ca. 1,5 cm; Schlagregendichtigkeit nachgewiesen über Prüfröhr nach Karsten) bestätigten die Realisierbarkeit des erarbeiteten Konzeptes.

Für die Fassade des Wasserturmes in Finow, Eberswalde, war vorrangiges Ziel, erneute Frostschäden zu verhindern bzw. weitgehend zu reduzieren. Das konnte nur gelingen durch den Aufbau der Wasserabweisung und die damit verbundene Egalisierung der Saugfähigkeit der Fassade. An der Durchführung der hydrophobierenden Imprägnierung führte also kein Weg vorbei!

Der zu dieser Entscheidung führende Gedankenprozess weist damit schon wesentliche Elemente des sich in der Abschlussphase der Vorbereitung befindlichen WTA Merkblattes „Hydrophobierende Imprägnierung von mineralischen Baustoffen“ auf.

Nach parallel zur Fassade ausgeführter Sanierung der Stahlbetonkonstruktion im Turminnenen betete Hoffnung, im Frühjahr 2007 allen Interessierten einen „erhebenden“ Aussichtsturm-besuch in Finow als unvergessliches Erlebnis bieten zu können.

Fotonachweis: "Förderverein Finower Wasserturm und sein Umfeld e.V." und Finower Planungsgesellschaft



Neuverfugung



Das neuverfugte und mit Funcosil SNL imprägnierte Zinnenmauerwerk



# Stone+tec 2007

Mit über 41.000 Fachbesuchern konnte die Stone+tec 2007, 15. Internationale Fachmesse für Naturstein und Natursteinbearbeitung, die vom 6. bis 9. Juni 2007 im Messezentrum Nürnberg stattfand, gegenüber der Vorveranstaltung vor zwei Jahren einen erfreulichen Besucherzuwachs verzeichnen. Rund 1.000 Aussteller aus der ganzen Welt zeigen ein umfassendes Angebot für den Naturstein in all seiner Vielfalt.

Neben Natursteinlieferanten lockte die Fachmesse hauptsächlich Steinmetze und Restauratoren ebenso wie Architekten und Bauherren an, die sich über den neuesten Stand der Techniken hinsichtlich Gewinnung, Bearbeitung, Restaurierung und Konservierung von Naturstein informieren wollten.

Remmers war mit einem attraktiven Messestand ein Hauptanziehungspunkt für das Fachpublikum.

Standleiter Dr. Georg Hilbert: „Seit mehr als 25 Jahren ist der Erhalt von Baudenkmalern aus Naturstein Gegenstand intensiver wissenschaftlicher Forschung. In dieser Zeit wurden in nationalen und internationalen Forschungsprojekten eine Vielzahl von Materialien zur Restaurierung und Konservierung von Natursteinbauwerken entwickelt. Remmers war stets an vorderster Front an diesem Prozess beteiligt.“

Die Stone+tec in Nürnberg, im zweijährigen Rhythmus veranstaltet, hat sich in diesem Sinne als Dreh- und Angelpunkt der internationalen Naturstein-Welt etabliert. Wir hatten interessante Exponate und neu gestaltete Broschüren zu bieten, mit denen wir unsere Fortschritte und stän-

dig erweiterten Konzepte rund um das Thema Naturstein verdeutlichen konnten. Das neue Vakuumverfahren für die Steinfestigung und Remmers Arte Mundit, Peeling mit Naturkautschuk für die Innenreinigung komplexer Objekte, standen dabei im Vordergrund.

## Remmers-Symposium Naturstein

Bereits zur Tradition geworden, bot das Stone+tec-Symposium bereits zum dritten Male Experten die Möglichkeit, aktuelle interessante Projekte und Objekte zur Thematik Naturstein kennenzulernen.“ Das diesjährige Seminar befasste sich mit Themen aus den Bereichen Festigung, Mörteltechnologie und Gipskrustenforschung sowie denkmalgerechten Bodenbelägen für Naturstein. In-

formationen zu Reiniger-Peelings und zur Nanotechnik in der Denkmalpflege rundeten das Symposium ab. Das Potpourri der Vorträge führte, geographisch gesehen, von der Burg Nürnberg über den Park Sanssouci, die Albrechtsburg in Meißen, diverse europäische Nachbarländer bis auf das Dach der Welt. Es lohnte, an dieser Reise, unter der fachkundigen Leitung von Prof. Rolf Snethlage, teilzunehmen.



Das gut besuchte Remmers-Symposium auf der Stone+tec



Herr Prof. Rolf Snethlage bei der Moderation

## Neues Vakuumverfahren für die Steinfestigung

# Rettung für Sandsteinengel

Viele Kathedralen und Kirchen, historisch bedeutsame Bauwerke allgemein, wurden aus Naturstein errichtet und verdanken ihre einzigartige Wirkung der kunstvollen Architektur aus Gewölben, Türmen, Strebe-pfeilern und Strebebögen. Dazu gesellt sich häufig Bauzier jeder Art wie Skulpturen etc. Alle diese einzigartigen Bauwerke haben ein Allerweltsproblem, die Natursteinverwitterung. Oberstes Ziel ist deshalb, die Wiederherstellung des ursprünglichen Festigkeitsprofils durch gezielte Bindemittelzufuhr.

Das seit Jahrzehnten bewährte Konzept ist die Durchtränkung der verwitterten Steinzone bis zum unverwitterten Kern mit angepassten Fungosil Steinfestiger, im Flut-, Tauch- und/oder Kompressenverfahren. Diese drei Methoden konnten jetzt durch eine Neuentwicklung ergänzt werden: **Das Steinfestigung-Vakuumverfahren!** Es gewährleistet wesentlich effektiver als bisher, gerade bei den vielfach strukturierten Skulpturen, die erforderliche Eindringtiefe für optimale Festigungswerte. Dieser Fortschritt kommt gerade zur rechten Zeit. Denn große Kathedralen können mehr als 1.000 Skulpturen aufweisen. Eine enorme Herausforderung, der sich die Denkmalschützer bei der Vielzahl der Baudenkmalern aus Natur-



stein stellen müssen. Mit dem neu entwickelten Remmers-Vakuumverfahren können Steinfiguren deutlich besser als zuvor restauriert und erhalten werden. Nach einer Tränkung mit Steinfestiger werden die Steinfiguren mit einer luftdichten Folie umgeben und die Luft abgepumpt. Durch das Vakuum dringen die Konsolidierungsmittel wesentlich tiefer in die Figur ein, als bei herkömmlichen Methoden und erreichen so die gewünschten Steinfestigungswerte.



## Remmers Arte Mundit: „Peeling“ mit Naturlatex

# Anti-Aging für Baudenkmalern

Restauratoren und Baudenkmalpfleger standen bei der Innenreinigung alter Gebäude bislang vor einem kaum lösbaren Problem: wie kann ich jahrhundertalte Schmutzschichten entfernen, ohne die Substanz zu beschädigen, große Mengen Wasser in das Bauwerk einzutragen oder enorme Mengen Staub zu produzieren – und dabei auch noch wirtschaftlich zu bleiben?

Jetzt endlich gibt es ein Verfahren das wertvolle Bausubstanz reinigt und die gesamten Nachteile vermeidet.

Arte Mundit heißt die neue Technik der Remmers Baustofftechnik für die Reinigung von stark strukturierten Wand-, Decken und Bodenflächen im Innenbereich. Auf die zu reinigende Fläche wird eine Kautschuk-Masse aufgetragen und nach Aushärtung wieder abgezogen. Durch dieses „Peeling“ werden Verunreinigungen ohne Eingriff in die Substanz abgelöst und in das Latex eingelagert.

Arte Mundit wurde speziell für die Reinigung historischer Gebäude entwickelt. In einem schonenden Verfahren werden die Oberflächen hochwertiger Skulpturen und facettenreicher Ornamente ge-

reinigt – vom einzelnen Stein bis hin zur ganzen Kathedrale.



Auf der Grundlage eines besonderen Naturlatex entfernt Arte Mundit langjährige Verschmutzungen von Oberflächen wie Naturstein, Ziegel, Terrakotta, Beton, Putz oder Marmor.

Im Gegensatz zu vielen anderen Verfahren, kann die Reinigung mit Arte Mundit problemlos während der Nutzung eines Gebäudes durchgeführt werden, da eine Belastung durch Wasser oder Strahlgut nicht erfolgt und es zu keiner Staubeentwicklung kommt.

Arte Mundit wird in der Regel aufgesprüht. Für kleinere Bereiche kann das Produkt z.B. auch mit einem Pinsel aufgetragen wer-

den. Die Latexdispersion polymerisiert zu einem hoch elastischen Film, der an der Oberfläche haftet.

Nach ein bis drei Tagen wird der Film abgezogen und damit ein Großteil der Verschmutzungen entfernt. Verbleibende gelockerte Schmutzablagerungen können ggf. schnell mit einem feuchten Schwamm entfernt werden.

Für unterschiedliche Untergründe und Verschmutzungsgrade stehen fünf Varianten des zweikomponentigen Arte Mundit zur Verfügung. Sie unterscheiden sich in der Art und Konzentration der reinigungsaktiven Komponente. Die Wahl des richtigen Typs von Arte Mundit wird über kleine Musterflächen bestimmt.



## Vier Partner, ein Ziel: Kinderhilfsprojekt Berlin

Der KARUNA e.V. betreibt seit 1990 Therapie-Einrichtungen, ergänzt durch Streetwork und aufsuchende Sozialarbeit an der Schnittstelle von Sucht- und Jugendhilfe. Eines der Grundprobleme der gefährdeten Kinder und Jugendlichen: sie leben überwiegend fern jeder Schule auf der Straße. Deshalb startete der KARUNA e.V. ein Schulprojekt. Mit Hilfe des RTL-Spendenmarathons, der BAKA, der Remmers Baustofftechnik und anderer Unternehmen haben jetzt Um- und Ausbau eines alten Schulgebäudes in Berlin-Pankow für die Einrichtung der Freien Integrativen Montessori Schule begonnen.

### KARUNA e.V.

Zukunft für Kinder und Jugendliche in Not



Bereits am 1. August sollen die ersten Schulanfänger einziehen. Außer Unterrichtsräumen für ca. hundert Grundschüler werden eine Lernküche, Mal- und Kunstatelier, therapeutische Einzelzimmer, ein Eltern-Kind-Café und auch ein Hort für Schüler der Grundschule entstehen.

Der KARUNA e.V., als neuer Betreiber des Hauses in Berlin-Pankow, wird hier Kinder ganztägig nach der Montessori-Pädagogik der nachhaltigen Ganzheitlichkeit betreuen.

„Mit unserer Integrationsarbeit wollen wir die Kinder anleiten solidarisch zu handeln und ihre emotionalen Fähigkeiten fördern. Für ein gutes soziales Klima in unserer Schule streben wir eine aktive Integration aller Kindern an. Die Großen, die mehrere Jahre keine Schule besucht haben und jetzt einen Schulabschluss absolvieren möchten, sollen für die Kleinen wie Bruder oder Schwester zur Verfügung stehen. Und die Großen wiederum können von den Kleinen neu erlernen, wie das System Schule in einer netten Atmosphäre funktioniert“, so die KARUNA-Geschäftsführerin Gabriela Schützler.

### BAKA

Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V.



Der BAKA „Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung“ und der KARUNA e.V. haben sich mit diesem Projekt zu einer sozialorientierten Partnerschaft in Berlin verbunden.

„An diesem denkmalgeschützten Gebäude lassen sich die markanten Probleme einer nachhaltigen und ganzheitlichen Modernisierung in vollem Umfang erkennen und Lösungen allumfassend erarbeiten. Von daher ist es für den BAKA mit seinen Mitgliedsfirmen eine Herausforderung, das Schulprojekt aktiv zu fördern. Für den BAKA ist diese Partnerschaft ein wichtiger Schritt in eine neue Form der Arbeit, die soziales Engagement mit aktueller Bildungs- und Forschungsarbeit koppelt“, so Ulrich Zink, Architekt und Geschäftsführer des BAKA.

Die Baumaßnahmen werden fachlich kompetent unter der Regie des BAKA durchgeführt und auch filmisch dokumentiert unter [www.doit-tv.de](http://www.doit-tv.de). In den einzelnen Filmbeiträgen kommen neben den Planern und Architekten auch Verarbeiter, Hersteller und Fachleute aus Verbänden und Forschungsinstituten zu Wort.

### „Stiftung RTL -

wir helfen Kindern e.V.“



Den RTL-Spendenmarathon gibt es seit 1996. Bis heute haben die Zuschauer über 45 Millionen Euro gespendet. Rund 26 Millionen Zuschauer erreicht der Spendenmarathon regelmäßig während seiner über 24-stündigen Dauer. Das Ziel der RTL-Stiftung ist es, die Lebensperspektiven von bedürftigen Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu verbessern.

Unter der Schirmherrschaft von Hannelore Elsner wird die Freie Integrative Montessori Schule durch den RTL-Spendenmarathon finanziell gefördert. Erhebliche Mittel fließen hieraus in die Instandsetzung, Modernisierung und in den Ausbau eines alten Schulgebäudes in Berlin-Pankow.



### Remmers

Baustofftechnik GmbH



Auch wenn durch den RTL-Spendenmarathon ein guter finanzieller Grundstock realisiert werden konnte, bedarf es weiterer großer „Kraftakte“, den Erfolg des Modellprojektes herbeizuführen. Deshalb hat sich die Remmers Baustofftechnik als Mitglied des BAKA (Bundesarbeitskreis für Altbauerneuerung) bereit erklärt, durch eine großzügige Sachspende zu einem wichtigen Sponsor zu werden.

Die Remmers Baustofftechnik, Löningen, liefert Spezialprodukte für die Bauwerksabdichtung, Sanierung des Dachstuhls, Schwambekämpfung und den Neuverputz und hilft darüber hinaus mit ihrem Know-how bei der Instandsetzung.

Ein wichtiger Beitrag, denn das denkmalgeschützte, ehemalige evangelische Gemeindehaus, Baujahr 1900, hat eine durch Feuchtigkeit stark geschädigte Bausubstanz, die aufwändig saniert werden muss.



## DIE AUFGABE:



Das nicht unterkellerte Gebäude hat ein Fundament ohne funktionsfähige Abdichtung. Es besteht überwiegend aus Rüderdorfer Kalkstein und ist stark durchfeuchtet. Das Grundwasser wird bereits in einer Tiefe von 60-100 cm angetroffen.



Der gefährliche Hauschwamm hatte das Mauerwerk durchwachsen, den Innenputz und den hölzernen Fußboden bereits zerstört.



Wertvoller Beitrag: das Remmers Innenabdichtungssystem mit Sanierputz und Injektion gegen kapillare Feuchtigkeit nach WTA für die erforderliche Sanierung im Erdgeschoss.

Bericht über die Instandsetzungsmaßnahmen in der nächsten Ausgabe von Remmers Aktuell.

Neue Broschüren! Anfordern unter 05432/83-0.



„Bauwerkserhaltung und Baudenkmalpflege“  
„Aufgaben und Lösungen in der Baudenkmalpflege“



## Fazit: „Farbe - Ausbau und Fassade

2007“

Rund 55.000 Fachbesucher informierten sich über das Angebot der 454 Anbieter aus 23 Ländern. Damit wurde die Bedeutung der international meist beachteten Ausbaumesse eindrucksvoll unterstrichen. Sie präsentierte neben den etablierten Bereichen Farben, Bautenschutz und Wärmedämmung nun auch die Bereiche Trockenbau, Fliesen und Naturstein. „Mehr Aussteller, großer Besucherandrang in den neuen Hallen und nach einem verkürzten Messerhythmus eine ungeheure Vielfalt – all das hat zu einer ausgezeichneten Stimmung auf der Messe geführt“, so Jan Pothof, Geschäftsführer der Koelnmesse.

### Dirk Sieverding, Geschäftsführer Marketing & Vertrieb:

Die Messe hat unsere Erwartungen weit übertroffen, sowohl von der Quantität der Besucher als auch von der Qualität.

Unsere Standbesetzung konnte den Ansturm speziell am Donnerstag und Freitag nur mit großem Engagement und Einsatzfreude bewältigen.

Erfreulich für unsere internationalen Ambitionen waren

auch die zahlreichen Besucher aus nahezu allen Teilen Europas. Wir werden dem Messekonzept sicherlich weiter treu bleiben und generell den Zugang zu den Malern und Stuckateuren weiter intensivieren.

### Wolfgang Steurer, Leiter Unternehmenskommunikation

Für uns ist das Konzept einer Gemeinschaftsmesse für das Maler-, Stuckateur- und Fliesenhandwerk äußerst positiv,

weil wir mit unserem breiten Leistungsspektrum alle Zielgruppen ansprechen.

Unsere diesjährigen Highlights, die **Aidol Holzschutz-Creme**, die fungizidfreie Farbe zur Schimmelbekämpfung **Bioni Nature** auf Basis der Silber-Nanotechnologie und die erste Bodenbeschichtung mit einer Dispersion als Bindemittel, **Remmers Disflex** waren Themen, die großes Interesse weckten und den Besuchern neue Marktchancen aufzeigten.



# NEU Aqua ANG-404-Anfeuerungsgrund

Wasserlacke sind ganz klar auf dem Vormarsch. Ihre Leistungsdaten gehen immer weiter nach oben, die Vorteile bei ihrem Einsatz sind unübersehbar. Tischler haben aber weitergehende Ansprüche an die Oberflächenbehandlung von Holz.

Gemeint ist die Steigerung der natürlichen Schönheit des Holzes durch Betonung der Holzfarbe und Hervorhebung der Zeichnung. Und um diesen Effekt zu erzielen, werden oftmals 2K-PUR-Lacke von Tischlereien aufgrund ihrer warmen Anfeuerung auf bestimmten Holzarten (noch) den Aqua-Lacken vorgezogen.

Aber Achtung, jetzt kommt der Fortschritt: **Aqua ANG-404-Anfeuerungsgrund** die jüngste Innovation aus dem



**Feuer für wasserbasierte Holzlacke**



Anfeuerung ohne und mit Aqua ANG-404 auf Holzart Eiche

Hause Remmers, bringt die Optik von Aqua-Lack-Oberflächen sehr nahe an die von 2K-PUR-Lackoberflächen heran!

Die farblose Spezialgrundierung dringt aufgrund feinteiligster Dispersionen tief ins Holz ein und führt so zu einer deutlichen Intensivierung der Anfeuerung - ähnlich lösemittelhaltiger Lacke. Gerade auf dunkleren Hölzern und Exo-

ten, aber sogar auf gedämpfter Buche, wo eine schöne Betonung der Holzmaserung und ein warmes Erscheinungsbild der Oberfläche gewünscht wird, spielt das neue Produkt seine Stärken aus.

Wird z.B. Eiche unter Zuhilfenahme von **Aqua ANG-404-Anfeuerungsgrund** lackiert, so sind die in Verbindung mit den transparenten Remmers Aqua-Lacken

erzielten Oberflächen kaum noch von herkömmlichen, lösemittelbasierten 2K-PUR-Lacken zu unterscheiden.

Darüber hinaus bewirkt die neue Grundierung, insbesondere bei porigen Hölzern, eine Verbesserung der Wasserfestigkeit des kompletten Lackaufbaus. Durch die exzellente Porenbenetzung wird ein Unterwandern des Lackfilmes durch Feuchtigkeit vermieden. So können Wassergläser auf Tischen oder Blumentöpfe auf Parkett und Treppen den Aqua-Lack-Oberflächen weniger anhaben.

Im Bereich von Exotenhölzern bewerkstelligt **Aqua ANG-404-Anfeuerungsgrund** zusätzlich zur Optimierung der An-

feuerung eine wesentliche Verbesserung der Lackhaftung. **Aqua ANG-404-Anfeuerungsgrund** ist universell auf allen Hölzern im Innenbereich einsetzbar. Auch für Treppen, Parkett, Möbel und den kompletten Innenausbau.

Das Produkt ist äußerst rationell im Streich-, Roll- oder Spritzverfahren (Airless/Airmix/Fließbecherpistole) zu verarbeiten. I.d.R. stellt **Aqua ANG-404-Anfeuerungsgrund** bei hochwertigen Lackierungen im 3-Schichtaufbau keinen zusätzlichen Arbeitsschritt dar, sondern ersetzt die erste Lackschicht.

**Aqua ANG-404-Anfeuerungsgrund** führt darüber hinaus nicht zu einer Verlängerung der Lackierzeiten. Im Gegenteil: nach der Verarbeitung des Produktes Aqua-ANG-404 kann nass-in-feucht mit dem normalen Aqua-Schichtlack weiterlackiert werden. D.h. es entfallen ein kompletter Schleif- und Trocknungsvorgang.

Das neue Produkt wird ab sofort in den Handwerksgerechten Gebindegrößen 5 und 10 Liter angeboten.



## Wetterschutz in Sonderfarbtönen

Ab sofort gibt es die wasserbasierte **Wetterschutzfarbe Aidol Deckfarbe** auch ganz individuell in **Sonderfarbtönen!**

Mußte bislang bei RAL- und NCS-Farbtönen der Holzprofi auf die matte Qualität Rofalin Acryl ausweichen, so ist ab sofort auch die seidenglanzende Aidol Deckfarbe in dieser Form verfügbar. Neben dem Glanzgrad unterscheiden sich die beiden seit vielen Jahren praxiserprobten Produkte auch durch das Verlaufsprofil.

Vom Konzept her bietet Rofalin Acryl eine eher rustikale Optik, um auch die Behandlung mineralischer Untergründe mit hoher Deckkraft zu gewährleisten, was auch bei Fachwerkbauten erwünscht ist. Aidol Deckfarbe mit Anwendungsschwerpunkt im

Bereich Holzbau ist mit eleganten Verlaufeigenschaften ausgerüstet.

Beide Produkte zeichnen sich durch hohe Wetterbeständigkeit aus, sehr hohe Deckkraft und Elastizität, sind diffusionsoffen und tragen das Umweltzeichen "Blauer Engel".

Sollen die Oberflächen zusätzlich vor mikrobieller Schädigung durch Vergrünung geschützt werden, ist Rofalin Acryl plus die erste Wahl. Diese Variante enthält zusätzlich einen hochwirksamen Filmkonservierer, der die Vergrünung von hellen Deckanstrichen maßgeblich hinauszögert. Die beiden Rofalin Acryl-Qualitäten und ab sofort auch Aidol Deckfarbe sind über eine der vielen Mischstationen im Markt, in Sonderfarbtönen verfügbar.



## Lackreparatur mit "Induline Mix & Go"

Ein neues Set macht im Handumdrehen aus der Spritzqualität eine Streichqualität! Kleine mechanische Beschädigungen bei Transport oder Montage von Holzfenstern, -türen und anderen Elementen lassen sich nicht gänzlich vermeiden. Bisher war es schwer, diese Stellen zu reparieren, ohne dass der Farbton und Glanzgrad von der gespritzten Oberfläche abweichen. Das Induline Mix & Go-Set macht aus Spritzqualitäten vom Typ Induline DW-6XX und LW-7XX für die Oberflächenbeschichtung hochwertige Streichqualitäten für Ausbesserungsarbeiten. Wie das genau gemacht wird, zeigt ein Flyer, der jedem 6er-Karton beigelegt ist.

Das Set besteht aus folgenden Komponenten:

- 0,75 l-Leergebinde zur Abfüllung der herzustellenden Streichqualität
- 75 ml Flasche Induline Mix & Go Streichadditiv
- 100 ml Leerflasche zur Abfüllung der Grundierung Induline GW-2XX / 3XX



Herstellung einer Streichqualität aus Spritzqualität

[www.holzschutz-erster-klasse.de](http://www.holzschutz-erster-klasse.de)

Das Internet-Gewinnspiel für Heimwerker und Fans der Bundesliga



**Kick-Tipp**

Herzlich willkommen bei unserem Internet-Gewinnspiel für Fußballfreunde. Hier finden Sie nicht nur zahlreiche nützliche Tipps und Produkte für den dauerhaften Holzschutz im Außen- und Innenbereich, sondern können durch die kostenlose Teilnahme an unseren Gewinnspielen (z.B. Kick-Tipp-Runde) attraktive Sachpreise sowie Gutscheine gewinnen.

Darüber hinaus finden Sie selbstverständlich auch den Fachhändler in Ihrer Nähe, der die qualitativ hochwertigen Holzschutz-Produkte von Remmers führt. Viel Spaß und Erfolg!

Ab sofort können Sie sich kostenlos anmelden, um ab der Bundesliga-Saison 2007/2008 an der großen Tipp-Runde von Remmers teilzunehmen. Ihnen winken tolle Preise und zwar an jedem einzelnen Spieltag.



Die Regeln sind ganz einfach: je mehr Ergebnisse Sie richtig tippen, umso mehr Punkte erhalten Sie. Der Spieler mit den meisten Punkten an einem Spieltag erhält z.B. ein 12-Monats-Paket von arena inklusive Receiver oder einen Warengutschein von Saturn oder Media Markt. Darüber hinaus werden auch die Saisonbesten mit tolle Preisen beschenkt. Also nicht zögern, sondern jetzt kostenlos anmelden.



Übrigens: Bei Punktgleichheit an einem Spieltag entscheidet der aktuelle Gesamtpunktestand der ganzen Saison, liegt hier ebenfalls Punktgleichheit vor, entscheidet das Los!



Der Punktbeste besucht auf Remmers Kosten ein Champions-League-Spiel mit Begleitperson, inkl. Übernachtung im 4-Sterne-Hotel + Reisekosten. Gesamtwert 2.000,-!

## NCS, Natural Color System - Universal-Schlüssel für alle Farben dieser Welt

Das Natural Color System ist ein internationales Farbsystem, das Farben genau auf die Art beschreibt, wie wir sie sehen. Deshalb ist es so leicht zu verstehen, systematisch und einfach anzuwenden. Der Mensch kann etwa 10 Millionen Farben unterscheiden, die innerhalb des NCS-Systems definiert werden. Mit Angaben zum Schwarzanteil, Buntanteil und des Bunttones.

NCS beschreibt ausschließlich die visuellen Eigenschaften der Farbe und nicht die Mischung der Pigmente oder Reflexionskurven. Weltweit hat sich NCS deshalb u.a. in der Farbenindustrie und in den Bereichen Design, Marketing, Vertrieb, Kommunikation und Produktion vieler Branchen durchgesetzt, da NCS als Referenz zu vielen unterschiedlichen Produkten genutzt werden kann.

Der **NCS-Farbfächer** enthält alle 1.950 NCS Farben in kompakter Übersicht auf 219 Seiten mit bis zu 10 Farbtönen pro Seite. Alle Farben sind logisch in fünf Gruppen geordnet - Grau, Gelb, Rot, Blau und Grün - um die Farbsuche zu erleichtern.



Der Original NCS Index 1950 Farbfächer kostet 143,00 Euro (zzgl. MwSt.). Die Remmers-Edition ist erheblich günstiger mit 65,00 Euro (zzgl. MwSt.).

## Nachrichten für das Holzhandwerk

Hände in den Schoß legen gilt nicht. Auch wenn Remmers bereits einer der führenden Hersteller von Holzschutzlasuren ist stellen sich hier die Produktentwickler immer wieder erneut die Fragen: was kann man wo und wie verbessern?

Herausgekommen ist dabei eine völlig neue Produktgeneration für den dekorativen Schutz von Holz im Außenbereich in Cremeform. Der Hauptvorteil des Produktes liegt in den herausragenden Verarbeitungseigenschaften: Aidol Holzschutz-Creme kann gegenüber herkömmlichen, dünnflüssigen Holzschutzlasuren aufgrund seiner Cremeform mit Lasurpinseln in hohen Schichten aufgetragen werden.

Müssen viele dieser Produkte in bis zu drei Arbeitsgängen aufgebracht werden, so kann mit Aidol Holzschutz-Creme im Idealfall der komplette Holz- und Wetterschutz mit nur einem Arbeitsgang erledigt werden! Abdekarbeiten sind aufgrund der Produktkonsistenz i.d.R. ebenfalls nicht erforderlich.

Auch im Gegensatz zu High-Solid-Lasuren mit hohem Festkörperanteil stellt Aidol Holzschutz-Creme eine echte "Einmallasur" dar: Aidol Holzschutz-Creme dringt tief ins Holz ein und hat einen Schutz vor Bläue und Algen schon mit eingebaut. Ein farbloses, Vorwegimprägnieren nicht resistenter Hölzer entfällt.

Oberflächen reißen nicht und platzen nicht ab

## Aidol Holzschutz



... der komplette Holz- und Wetterschutz mit nur einem Arbeitsgang

Anders als bei herkömmlichen Gel-Lasuren setzt sich nach der Applikation der selbsttätige Verlauf des Produktes durch die Trennung der Öl- und Wasserphase ein. Das Produkt verläuft ohne Pinselstriche und unterscheidet sich nicht mehr von der brillanten Optik einer hochwertigen Holzschutz-Lasur. Natürlich kann Aidol Holzschutz-Creme aufgrund seiner Konsistenz auch hervorragend überkopf verarbeitet werden.

Schutz vor Bläue und Algen schon mit eingebaut

Aidol Holzschutz-Creme vereint die Vorteile verschiedener Lasurtypen, ohne die Nachteile in Kauf zu nehmen. Das Produkt weist außerdem alle weiteren Vorteile herkömmlicher, lösemittelba-

sierter Holzschutzlasuren auf: Aidol Holzschutz-Creme dringt tief ins Holz ein, ist dünn-schichtig und diffusionsoffen. Die Oberflächen reißen nicht und platzen nicht ab. Eine spätere Renovierung kann in der Regel ohne aufwendige Schleifarbeiten erfolgen: Die Oberflächen können einfach mit Aidol Holzschutz-Creme überstrichen werden.

Aidol Holzschutz-Creme ist darüber hinaus aufgrund der Zusammensetzung absolut konform zur Deco-Paint-Richtlinie und somit zukunfts-sicher.

Aufgrund der Konsistenz der Aidol Holzschutz-Creme setzen sich Pigmente und feste Bestandteile im Gebinde nicht ab: Ein lästiges Aufrühren des Produktes ist somit ebenfalls nicht erforderlich.

Aidol Holzschutz-Creme ist in sechs attraktiven Lasurfarbtönen und farblos in den Gebindegrößen 0,75 Liter, 2,5 Liter und 5 Liter erhältlich. Sie dient als Schutz für bewitterte und unbewitterte Bauteile im Außenbereich, wie z.B. Dachun-

... eine völlig neue Produktgeneration

Europaweit zum Patent angemeldet

## auf Cremebasis



tersichten, Verbretterungen, Holz im Garten, Carports usw.

Die Aidol Holzschutz-Creme "farblos" ist nur für unbewitterte Bauteile wie z.B. Dachuntersichten geeignet, jedoch uneingeschränkt als Holzschutzgrundierung unter anderen Anstrichen einsetzbar wie z.B. Deckfarben.

Aidol Holzschutz-Creme richtet sich vor allen Dingen an den professionellen Anwender im Maler- und Holzhandwerk sowie den anspruchsvollen, privaten Endverbraucher, der eine einfache Verarbeitung besonders schätzt.

Infobroschüren anfordern unter Telefon 05432/83-0. Video anschauen im Internet unter [www.remmers.tv](http://www.remmers.tv)

Nur einmal auftragen ...



... verlaufen lassen ...

... perfekt schützen!



## Remmers International

## Wachstums-Chancen in Westeuropa



REMMERS AKTUELL im Gespräch mit H. J. van Dijken, Export Manager, Remmers Baustofftechnik, Löningen

Sie kennen das Geschäftsfeld Export von Remmers seit Anfang an. Wie war die Entwicklung?

Remmers hat 1973 die ersten Schritte in das Ausland unternommen und ein Tochterunternehmen in den Niederlanden gegründet. Noch heute das bestentwickelste Land im Exportbereich! Danach ging es Schlag auf Schlag. Belgien, England und Frankreich kamen hinzu. Über Remmers England kam der Sprung nach Fernost. 1989 wurde ein Tochterunternehmen in Singapur gegründet. Im letzten Jahr haben wir durch die Gründung einer Niederlassung in Shanghai



weitere Schritte in China vollzogen. Zur Zeit werden dort hauptsächlich Induline-Fensterbeschichtungs-Produkte verkauft.

Welches Land steht zur Zeit besonders im Fokus?

Gut voran geht es in Belgien. Und zwar haben wir uns dort mit dem ehemaligen Wettbewerber FTB liiert. Nach längeren Verhandlungen wurde das Unternehmen mit Ver-

tragsabschluß Januar diesen Jahres übernommen. Im Moment sind wir in der Phase, Personal und Produktprogramm in die Remmers-Organisation zu überführen. Das soll bis Ende Juni abgeschlossen sein. Der Marktauftritt wird mit einem gemeinsamen neuen Firmenlogo Remmers/FTB erfolgen, unter Beibehaltung der charakteristischen Stilelemente.

Warum die Liaison mit FTB?

FTB hat eine eigene Produktion, mit sehr guten und innovativen Produkten. Hierzu gehört auch das Arte Mundit-Reinigungsverfahren. Mit solchen Spezialprodukten ist FTB bis nach Amerika bekannt geworden. Jetzt wird es unter dem Remmers-Firmendach weitergehen. Der gemeinsam anvisierte Jahresumsatz von sechs Millionen wird uns zur Nr. 2 auf diesem

schwierigen und anspruchsvollen Markt Belgien machen.

Die Papiere sind unterschrieben, wo wird der Firmensitz sein?

Ende des Jahres wird ein neues Firmengebäude bezugsfertig sein, das zur Zeit in Grobbendonk ausgebaut wird. Wir investieren in ein neues Zentrallager, Hochregale, Gabelstapler etc., alles was dazugehört. Ende des Jahres werden wir umziehen und alles unter Dach und Fach haben. FTB ist ein attraktiver Partner für uns, weil sie mit einer eigenen kleinen Produktion bereits eine enorme Flexibilität bewiesen hatten und individuelle Kundenwünsche objektspezifisch erfüllten.

Was haben Sie generell für Zukunftspläne?

An dem Umsatz der Remmers Baustofftechnik ist der Export mit ca. 35% beteiligt. Wir wollen weiter wachsen, deshalb gehört es zu unserer Strategie, in einigen Ländern unsere Aktivitäten deutlich zu verstärken.

Im Moment richten wir unseren Fokus in Westeuropa auf die Länder Italien, Spanien und Portugal. Aber auch das Schwellenland Indien behalten wir im Auge. Aktuell prüfen wir Angebote aus Spanien. Ich bin nächsten Monat in Madrid, um mögliche Kooperationen zu prüfen. Spanien ist ein interessanter Markt, wo die Bauwirtschaft seit vielen Jahren boomt.



Hauptsitz der Fa. Remmers/FTB in Grobbendonk, Belgien





## Lebenslang lernen – sieht so die Zukunft aus?

*Blended Learning...*

*E-Learning...*



**Blended Learning ist ein neuer Begriff in Aus- und Weiterbildungskonzepten. Was bedeutet er?**

"Blended Learning" ist eine Lehrmethode, welche die Vorteile klassischer Präsenzveranstaltungen mit den Vorzügen des E-Learnings miteinander verbindet. Das bedeutet, dass Effektivität und Flexibilität von elektronischen Lernformen mit den sozialen Aspekten des gemeinsamen Lernens sinnvoll miteinander kombiniert werden.

**Was hat Blended Learning denn mit E-Learning zu tun, von dem auch immer mehr geredet wird?**

E-Learning als wesentlicher Bestandteil des Blended Learnings ist ein Sammelbegriff für alle Formen des Lernens, bei denen digitale Medien für die Präsentation und Verteilung von Lernmaterialien zum Einsatz kommen. Dieses elektronisch unterstützte Lernen setzt die Digitalisierung der in gedruckter Form vorhandenen Lehrinhalte voraus. In einem zweiten Schritt werden diese Dateien nach neuesten lehrmethodisch-didaktischen Erkenntnissen und unter Nutzung der verschiedensten Audio- und Video-Formate aufbereitet. Die klassische Rolle des Lehrers nehmen so genannte Tele-Tutoren wahr. Sie sind Ansprechpartner in allen fachlichen Dingen, moderieren Online-Konferenzen, arbeiten mit den Referenten der Präsenzunterrichte eng zusammen und organisieren die zwischenmenschliche Kommunikation der Lernenden.

**Wie wird die Bernhard-Remmers-Akademie die neuen Lernmedien einsetzen?**

Derzeit arbeiten wir an einem Konzept zur Unterstützung der Weiterbildung der Remmers Fachvertreter. Ziel dieses Projektes ist es, die vielfältigen technischen Kompetenzen des Hauses Remmers abzubilden und lernmetho-

disch so aufzubereiten, dass wir ein multimedial gestaltetes und individuell abrufbares Wissensangebot verfügbar haben. 24 Stunden am Tag und überall auf der Welt! Damit zeigt sich ein weiterer attraktiver Vorteil des Lernens via Computersystem. Das

werker, Planer und Denkmalpfleger wird die Bernhard-Remmers-Akademie mit innovativen Schulungskonzepten bereitstellen, um zeitgemäß effektives Lernen zu ermöglichen. In diesem Sinne werden wir "Blended Learning" in absehbarer Zeit auch für unsere Marktpartner nutzbar machen.

**Viele Themen, die Unternehmen bisher an Seminarveranstaltungen delegieren sich zurück in die Betriebe. Warum?**

Es ist richtig, dass bestimmte "weiche" Themen wie Verkaufs-

und Kommunikationstrainings vorwiegend im Rahmen von Inhouse-Schulungen behandelt werden. Andererseits erfreuen sich praxisorientiert gestaltete Seminare, die einem breiten Publikum offen stehen und den Teilnehmern einen direkt anwendbaren Wissenszuwachs bieten, nach wie vor starker Nachfrage. Die Bernhard-Remmers-Akademie bedient diese Nachfrage durch brandaktuelle Seminare, die den Teilnehmern neben der Vermittlung aktuellen Fachwissens Möglichkeiten zum Gedankenaustausch bieten.

Vor allem unsere Seminare zum Themenkomplex "Bausanierung" sind bei Handwerkern, Architekten und Denkmalpflegern gleichermaßen beliebt. Ich möchte in diesem Zusammenhang schon heute auf unseren Wissenskompass für Bauprofis 2007/2008 verweisen, der im September erscheinen wird. Randvoll mit Praxis-Seminaren wird er topaktuelle Themen wie z.B. "Energetische Gebäudeeinstandsetzung" beinhalten. Zudem verleihen wir nach Prüfung der Teilnehmer erstmalig das Fachwerk-Diplom der Bernhard-Remmers-Akademie. Sie dürfen also gespannt sein!

Kontakt: Frau Christa Schlüter, Tel. 05432 / 83-236, [cschlue@remmers.de](mailto:cschlue@remmers.de)

## Bericht aus unserem Unternehmen

### Remmers Werkfeuerwehr

## Retter rund um die Uhr

Die Geschichte der Remmers-Werkfeuerwehr begann 1985. Es kam ein Anruf der Bezirksregierung Weser-Ems, mit der freundlich formulierten Bitte „zur Sicherstellung des Brandschutzes und für allgemeine Hilfeleistungen“ eine anerkannte Werkfeuerwehr, entsprechend dem Niedersächsischen Brandschutzgesetz aufzustellen.

Bei Remmers war man dazu bereit und hat zügig alle Voraussetzungen dafür geschaffen. Der erste und heute noch amtierende Werkhauptbrandmeister Gerd Wendte wurde bestellt, ein Feuerlöschfahrzeug gekauft, ein Feuerwehrgerätehaus gebaut und die Mannschaft für zwei Löschruppen aufgestellt. Am 10.03.1986 war man mit allem fix und fertig. Die Werkfeuerwehr wurde mit allen 24 Mitgliedern in den Kreisfeuerwehrverband aufgenommen.

"Unser Hauptaugenmerk liegt auf dem reibungslosen Betrieb unserer Produktion und das können wir ohne eine leistungsfähige Werkfeuerwehr nicht bewerkstelligen. Es gab in der Vergangenheit nur zwei kleine Brände im Werk, doch das schnelle und erfolgreiche Eingreifen der Werkfeuerwehr hat dafür gesorgt, dass es nie zu nennenswerten Produktionsausfällen gekommen ist", so ein Statement der Geschäftsleitung.

Werkhauptbrandmeister Gerd Wendte, Leiter der Werkfeuerwehr, berichtete über den Alltag der Wehr. Seine Leute werden zwar nicht jeden Tag alarmiert, haben aber doch 15 bis 20 Einsätze pro Jahr. Das Löschen von Bränden kommt dabei selten vor, denn es brennt so gut wie nie bei Remmers. "80 Prozent der Zeit beschäftigen wir uns mit dem vorbeugenden Brandschutz. Wir schulen Mitarbeiter im Brandschutz und führen Geräte- und Sprinklerwartungen im Werk durch",



Remmers Werkfeuerwehr, von links nach rechts. Hintere Reihe: H. Ostermann, F. Kressmann, W. Stagge, A. Swarte, M. Groeneveld, A. Weth. Mittlere Reihe: H. Engelke, B. Lembeck, P. Fiebelkorn, J. Moorkamp, M. Zahn (stellvertr. Leiter der WF), N. Schnieders, J. Schulte, J. Flerlage, H. Backhus, St. Moorkamp, A. Pollmann. Vordere Reihe: G. Wendte (Leiter der WF), S. Schulz, H. Aselage, L. Hukelmann, H. Rischkowski, D. Klatte, N. Wojtun, R. Mathlage, G.-D. Sieverding (Sprecher d. Vorstands der Remmers Baustofftechnik)



Gefahrgutübung mit der Freiwilligen Feuerwehr Löningen auf dem Betriebsgelände



so Wendte. Die meisten Einsätze sind Hilfeleistungen, wie z.B. die Aufnahme von auslaufenden Chemikalien oder Farben und nachfolgender Säuberung der verunreinigten Flächen.

Und weil Feuerwehrmänner ohne Ausrüstung keine gute Arbeit leisten können, verfügen er und seine Leute über ein voll ausgerüstetes Tanklöschfahrzeug sowie einen Gefahrgutanhänger mit allem was dazugehört wie Pressluftatmer, Chemikalien- und Wärmeschutzanzügen etc.

Für den Brandschutz im Werk sorgt die Brandmeldeanlage Siemens BMA 240 mit ca. 800 Meldern, die automatisch bei der Einsatzzeitstelle des Landkreises Cloppenburg auflaufen. Die Alarmierung

der Werkfeuerwehr erfolgt durch 24 Meldeempfänger. Für den Soforteinsatz stehen ca. 350 Handfeuerlöcher verschiedener Bauart und eine halbstationäre Schaumlöschanlage mit 400 Liter Schaummittel zur Verfügung.

Der Werkfeuerwehr Remmers gehören zur Zeit 24 aktive (inkl. einer Frau) und acht passive Feuerwehrleute an.



Rettung einer verletzten Person

## Dokumentation: Remmers-TV im Internet



Wichtige Produktinnovationen von Remmers werden ab sofort durch informative gut gemachte Anwenderfilme verschiedenster Bereiche in dem neuen Portal

[www.remmers.tv](http://www.remmers.tv)

allen Fachleuten und Bauinteressierten zugänglich gemacht, um eine möglichst breite Öffentlichkeit über die Fortschritte zu informieren. Zur Zeit sind folgende Filme im Internet zu sehen:

- Wer wir sind - Was wir wollen, ein Remmers Portrait

- Aidol Holzschutz-Creme - einzigartige Holzschutz-Lasurcreme für Außen
- Die revolutionäre Wandbeschichtung mit dauerhaftem Schimmelschutz
- Die neue Generation der Silikat-Technologie
- Remmers Arte Mundit - innovative Reinigung historischer Innenräume in der Denkmalpflege

Kontakt: Tel. 05432 / 83-0 - E-mail: [aktuell@remmers.de](mailto:aktuell@remmers.de)



Allgemeines

# Fünfter Remmers-Hasetal-Marathon in Löningen

**V**olksfeststimmung und Streckenrekorde beim 5. Remmers-Hasetal-Marathon am Samstag, 23. Juni 2007 in Löningen. Insgesamt 2250 Läuferinnen und Läufer waren am Start. Beim 10-km-Lauf, Marathon und Halbmarathon wurden ausgezeichnete Leistungen erzielt. Die Organisatoren der Veranstaltung und Remmers als Hauptsponsor waren rundherum äußerst zufrieden mit dem Verlauf und den Ergebnissen.

An diesem Samstagnachmittag meinte es Petrus besonders gut mit den Aktiven. Er erfrischte die um 16.30 Uhr zuerst gestarteten Läuferinnen und Läufer genau zum richtigen Zeitpunkt mit einem kräftigen Schauer. Die Zuschauer nahmen es gelassen. Die um 17.00 Uhr gestarteten Marathonis und Halbmarathonis durften sich später über Sonnenschein freuen.

Den Remmers-Verantwortlichen ging es beim Hasetal-Marathon weniger um Rekorde und erzielte Leistungen. "Wir freuen uns sehr, dieses auch überregional beachtete Event am Heimatstandort unseres Unternehmens unterstützen zu dürfen", erklärte Gerd-Dieter Sieverding, Sprecher des Remmers-Vorstands.

„Als Firma mit europa- und weltweiten Aktivitäten sind wir bodenständig geblieben und fühlen uns der Region, ihren Menschen und damit auch den sportlichen und gesellschaftlichen Ereignissen verbunden. Nur durch den Einsatz der Initiatoren und vielen ehrenamtlichen Helfern, auch aus unserem Unternehmen, konnte so ein Sportereignis durchgeführt werden. Mit unserem Engagement möchten wir dieses für die Region Löningen wichtige Ereignis auch weiterhin fördern, damit der einmalig günstige Organisationsbeitrag für die Läufer/-innen ausreicht, ein so großartiges Rahmenprogramm zu realisieren.“



Die Remmers Baustofftechnik war nicht nur Hauptsponsor des 5. Remmers-Hasetal-Marathons, sondern auch mit der größten Mannschaft am Start. Überwiegend „normale Läufer/innen“, die nur gelegentlich die Laufschuhe anziehen mit dem Ziel, die Distanz überhaupt zu schaffen. Sie folgten dem Motto vom sportlichen Schirmherrn Manfred Steffny: „Back to the Roots“.



Für alle Teilnehmer gab es hinter der Ziellinie eine Medaille und ein exklusives Finisher-T-Shirt.



Die Marathon-Strecke führte von der Innenstadt Löningens durch die idyllische Landschaft des Hasetals.



Start zum 10-km-Lauf. Fast 1700 Männer und Frauen hatten sich für den Marathon und die Halbdistanz sowie den 10-km-Lauf angemeldet.



Super Verpflegung und 16 Getränkestellen beim Marathon halfen den Aktiven durchzuhalten.

„Die Veranstaltung wurde von den Marathonis als sehr gelungen bezeichnet, wie die vielen Eintragungen im Gästebuch und die Gespräche mit den Aktiven zeigen“, freuten sich die Cheforganisatoren Thomas Lünen, Wolfgang Alde und Josef Düker.

Die Siegerehrungen fanden nach Zielschluss des Marathonlaufs ab 22.00 Uhr auf dem Marktplatz im Rahmen der großen „Marathon-Night-Party“ statt.

## TERMINE

### Messen:

**NORDBAU**, Neumünster  
13.09 - 18.09.2007  
Halle 1, Stand 103



### Wir sind dabei:

**15. Verwaltungstag des Dachverbands Deutscher Immobilienverwalter**, Garmisch-Partenkirchen, 04.10. bis 06.10.2007

**33. Fachgespräche in der Wohnungswirtschaft**, Fischen/Allgäu, 24.10. bis 26.10. 2007

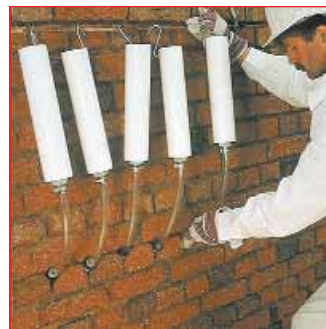
## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Remmers Baustofftechnik GmbH  
49624 Löningen  
Bernhard-Remmers-Str. 13  
Tel.: 49 (0) 5432/83-0  
Fax 49 (0) 5432/3985  
www.remmers.de

**Redaktion, Realisation:**  
Werbeagentur WORT + BILD  
Rüdiger Brüggemann

**Ihre Meinung, Leserbriefe, Hinweise und Anregungen:**  
bitte an Melanie Tönnies,  
E-Mail: aktuell@remmers.de

## KIESOL -ERFOLG BEI DFG 80%



### Wirksamkeit von Kiesel erneut ein-drucksvoll bestätigt

Mauerwerk mit einem Durchfeuchtungsgrad von 80% nähert sich den Werten eines Schwamms im Badezimmer.

Trotzdem bestand Kiesel die Wirksamkeitsprüfung nach dem WTA-Merkblatt 4.4-04/D, „Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit“, laut Prüfbericht M 954 der RWTH auch bei diesem außerordentlich hohen Durchfeuchtungsgrad.

Die Wasserdurchlassrate von 211 ml/m<sup>2</sup> d konnte in einem Zeitraum von 90 Tagen auf einen Wert von 92 ml/m<sup>2</sup> d abgesenkt werden! *Prüfbericht anfordern: Tel. 05432/83-0*

## SILOXAN-HORIZONTALSPERRE



### NEU: Kiesel IK

Weiterentwicklung der Remmers Mauerinjektion für Horizontalsperren gem. WTA-Merkblatt 4-4-04/D bei aufsteigender Feuchtigkeit oberhalb Tauwasserebene!

- extrem hoher Wirkungsgrad, bis 1:12 mit Wasser verdünnbar

- auch im angemischten Zustand längere Zeit lagerbar
- Das WTA-Prüfzeugnis von Kiesel IK wurde bei einem Durchfeuchtungsgrad von 95% im Niederdruckverfahren durchgeführt. Aktivatoren wie Nachverpressung mit Kiesel oder vorab mit der Bohrlochsuspension sind zur Sicherstellung der Wirksamkeit auch bei diesem hohen Durchfeuchtungsgrad bei Kiesel IK nicht notwendig.

*Kontakt: Tel. 05432/83-0*

## AQUA PF-430-PIGMENTEFÜLLER

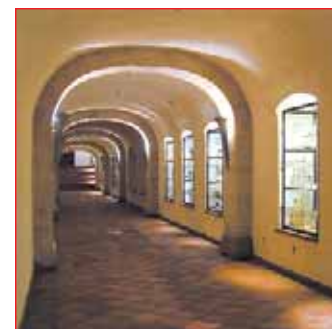


### Schnellerer Coloraufbau auf MDF und Massivholz

Nochmal verbessert, schneller und einfacher: der wasserbasierte Füller für Lackierungen im Innenbereich. Ideal für geschlossensporige, deckende Coloraufbauten.

- Jetzt ausschließlich für die einkomponentige Verarbeitung
- Bessere Abspernung (z.B. bei Eiche), die Zugabe von Aqua H-480-Härter ist nicht mehr erforderlich.
- Verarbeitungsfertig mit Becherpistole
- Schnellere Trocknung und Schleifbarkeit: bereits nach ca. 2 Stunden schleifbar und überlackierbar (z.B. mit Aqua CL-440/30 Colorlack im gewünschten RAL-Farbtönen).

## AUF DIE SCHNELLE WEGGEPUTZT



### Das Tempo-Team: Sanierputz schnell und Vorspritzmörtel schnell

Die neue Produktkombination ist ideal für Tagesbaustellen, da kleinere Objekte mit nur einer Anfahrt fertiggestellt werden können.

- Sicherer Haftverbund auch auf kritischen Untergründen
- 60-90 Minuten nach dem Vorspritzmörtel schnell kann der Sanierputzauftrag erfolgen, maschinengängig, bis 30 mm
- Austrocknung und Hydrophobierung auch bei Luftfeuchtigkeit von über 60%
- Extrem ausführungssicher, kaum Schwindkompensation

*Kontakt: Tel. 05432/83-0*

## ANTWORTCOUPON

JA, wir sind an REMMERS AKTUELL interessiert und bitten um weitere Zusendung.

Firma: \_\_\_\_\_

Herr/Frau: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

e-mail: \_\_\_\_\_

Fax-Antwort an **05432-83 708**